



## Vorlesewettbewerb 2012/2013

Eine langjährige Tradition fortsetzend, haben wir auch im Schuljahr 2012/2013 wieder am Vorlesewettbewerb der Schulen teilgenommen. Dabei zeigen die Schüler der Jahrgangsstufe 6 ihre Lesekünste und haben in der Endausscheidung die Möglichkeit, bester junge Vorleser Deutschlands zu werden.

Am 6. Dezember 2012 sollte unser Schulsieger ermittelt werden: Die Jury, bestand aus Frau Schulze-Hagen, Herrn Busse, Frau Kochius als Mutter und dem Vorjahressieger unserer Schule, Jonas Birker aus der 7c. Zuvor hatten die Sechserklassen ihre Klassensieger bestimmt.

Alle trafen sich in der Achim-Besgen Halle, wo die Technik-AG und Herr Öner schon alles vorbereitet hatten.

Der Wettbewerb bestand aus zwei Runden. In der ersten lasen die Teilnehmer einen 3 Minuten langen Textauszug aus einem von ihnen ausgewählten Roman vor. In der zweiten Runde hatten die Teilnehmer die Aufgabe, einen für sie unbekanntem Text vorzulesen. Die Reihenfolge wurde jeweils ausgelost.

Die erste Runde begann und die Jury spitzte für **Lina Peters** aus der 6e die Ohren. Sie las aus dem Roman „Wenn Delfine tanzen“ vor, welcher von einem Mädchen mit einem autistischen Bruder handelt.

Die zweite Kandidatin wurde von der Klasse 6b geschickt.

**Sophie Grafen** tauchte mit allen Zuhörern in die Geschichte „Hände weg von Mississippi“ ein, in der der Verkauf einer Stute verhindert werden sollte. Der einzige Junge im Bunde war als dritter an der Reihe. **Fabio**

**Uerschels** aus der 6c las ebenfalls aus dem Buch „Wenn Delfine tanzen“ von Jutta Goetze vor. Als letztes

setzte sich **Lena Gieleßen** aus der 6a vor das Mikrofon und begann aus dem Buch „Eragon, das Vermächtnis der Drachenreiter“ zu lesen. Jetzt hatten die Vorleser kurz Zeit zu verschnaufen. Bei den unbekanntem Texten in der 2. Runde handelte es sich um Briefe vom Weihnachtsmann, die aus einem Buch von Tolkien vorgelesen wurden. **Fabio** berichtete von den Erlebnissen des Weihnachtsmannes am Nordpol aus dem Jahre 1925, **Sophie** übernahm das Jahr 1926. Das Jahr 1928 beschrieb uns **Lena** und aus dem Jahr 1929 las **Lina** vor. Bis auf ein paar Flüchtigkeitsfehler konnte man kaum einen Unterschied zur ersten Runde hören.

Nachdem die Jury ihre Eindrücke besprochen und ausgewertet hatte, durfte Frau Büniger die Sieger ehren. Glückliche Gewinnerin war **Lina Peters** aus der 6e, die außer einer Urkunde einen Buchgutschein bekam. Lina hatte jetzt die Chance, unsere Schule beim Regionalwettbewerb zu vertreten und sich mit anderen lesenden Schulsiegern zu messen. Trotz guter Leseleistung reichte es für Lina beim dort nicht für den Sieg. Aber ihr und allen Beteiligten hat der Vorlesewettbewerb 2012/13 Spaß gemacht.

